Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Kraekner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Nickisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 726.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 17. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Danzig, 16. Okt. Der kaiserlich russische Hofzug traf über Pommern hier ein, wo dessen Ankunft auf dem Stadtbahnhofe erwartet wurde. Der Kaiser fuhr jedoch ohne die Stadt zu berühren auf dem Gütergeleise direkt nach Neufahrwasser. Die Bahnhöfe von Neustadt, Dirschau und Marienburg, sowie die dort befindlichen Brücken waren durch Danziger Militär abgesperrt. Die kaiserliche Yacht „Dersham" soll erst morgen früh eintreffen.

Danzig, 16. Okt. Der Kaiser von Rußland und der Großfürst Georg verließen Nachmittags den kaiserlichen Hofzug und machten einen längeren Spaziergang am Hafenquai. Alsdann wurde das Mittagsmahl im Speisewagen des Hofzuges eingenommen.

München, 16. Okt. Der Herzog und die Herzogin von Genua sind mit der Prinzessin Elvira von Bayern heute Nacht nach Rom abgereist. Zur Verabschiedung hatten sich der Prinz und die Prinzessin Leopold, der Prinz und die Prinzessin Louis Ferdinand, Prinz Alphons, sowie der italienische Gesandte auf dem Bahnhofe eingefunden.

Dresden, 16. Okt. Der sächsische Landtag ist für den 11. November einberufen.

Bremen, 17. Oktober. Bei dem heutigen Festbankett zu Ehren des Konsuls Meier, an welchem 800 Personen theilnahmen, begrüßte Handelskammerpräsident Lüermann denselben. Bürgermeister Lürmann brachte einen Toast auf den Kaiser aus, welcher mit brausendem Jubel aufgenommen wurde. Handelskammerpräsident Lüermann toastete sodann auf den Konsul Meier, letzterer auf Bremen.

Wien, 16. Oktober. Der Kaiser empfing heute Mittag den rumänischen Minister des Aeußern Lahovary in Audienz. Später machte der Minister dem Grafen Kalnoky einen Besuch.

Wien, 16. Oktober. Der „Polit. Korresp." zufolge bestätigt sich die Meldung, daß der Erzherzog Albrecht seinen wiederholt beabsichtigten, aber bisher vertagten Besuch bei seiner Nichte, der Königin-Regentin von Spanien, demnächst abstatten dürfte. Gleichzeitig versichert dieselbe Korrespondenz, daß die mit dieser Reise in Verbindung gebrachten Gerüchte betreffs der Wiederverehelichung der Königin-Regentin vollständig erfunden seien.

London, 16. Oktober. Die „Times" bezeichnet die Rede Crispis als eine patriotische und friedliche. Ueber den Dreibund habe sich Crispi aber nicht ausführlich ausgesprochen, selbst der Outidanos-Artikel der „Contemporary Review" habe ein Programm über die auswärtige Politik aus ihm nicht hervorgelockt. Seine Ansicht über die Nothwendigkeit des Anschlusses von Italien an den Dreibund sei ganz gewiß dieselbe geblieben. Die meisten Italiener seien überzeugt von der eifersüchtigen Feindschaft Frankreichs und hielten deshalb die Friedensliga für unumgänglich. Die großen Kosten an Leuten und Geld seien zu beklagen, Italien sei aber dadurch gegen die Drohungen seines mächtigen Feindes gesichert.

London, 17. Oktober. Der Minister des Innern, Matthews, hat gestern Nachmittags eine ihm von einer Deputation seiner Wähler in Birmingham überreichte Adresse empfangen und der Deputation erwidert, die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten durch Salisbury verdiene die größte Anerkennung; die demselben gestellte Aufgabe sei keine leichte gewesen. Die auswärtige Politik befand sich inmitten von Schwierigkeiten, da der nächste Nachbarstaat Englands Frankreich seit längerer Zeit von Verwirrungen erfüllt gewesen sei und auch manche Ansprüche Rußlands die größte Wachsamkeit erheischt hätten. Dennoch gelang es der festen Hand Salisburys, die Ehre und die Interessen des Vaterlandes zu wahren und zu schützen. Die Rede Matthews wurde sehr beifälligst aufgenommen.

London, 17. Oktober. Bis gestern Nachmittags 3 Uhr sind 20 Leichen in dem Kohlenbergwerk Moßfield aufgefunden. Die Rettungsarbeiter wollen 48 Leichen in den Schachten gesehen haben, doch kann man sich denselben augenblicklich wegen der Ansammlung schlagender Wetter nicht nähern.

Penzance, 16. Okt. Der Dampfer der Cunard-Linie „Malta", mit einer Ladung von Stückgütern für italienische Häfen bestimmt, scheiterte gestern Abend bei Nebel in der Nähe von Landsend. Die Passagiere und die Mannschaft wurden gerettet. Es sind mehrere Schleppdampfer zur Hilfe des verunglückten Schiffes abgegangen, eine bei „Lloyd" eingegangene Depesche meldet jedoch, daß die „Malta" ein vollständiges Wrack werden wird.

Washington, 17. Oktober. Die Delegirten des internationalen Kongresses der Seeuferstaaten sind gestern durch die betreffenden Gesandten dem Staatssekretär Blaine vorgestellt worden, welcher seine Anerkennung für die allgemeine Annahme der Einladung ausdrückte und die Wichtigkeit der Aufgaben des Kongresses betonte. Admiral Franklin wurde zum Präsidenten des Kongresses gewählt und die Sitzung sodann bis heute vertagt. Die Delegirten begaben sich in das Weiße Haus, wo sie dem Präsidenten Harrison vorgestellt wurden. Derselbe bewillkommnete die Delegirten und sprach die Hoffnung aus, daß die Arbeiten des Kongresses den kommerziellen Interessen der ganzen Welt zum Vortheile gereichen würden.

Hamburg, 16. Oktober. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 6 Uhr Lizard passirt.

Hamburg, 16. Oktober. Der Postdampfer „Gothia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist heute früh 9 Uhr in Baltimore eingetroffen.

London, 16. Oktober. Der Union-Dampfer „Tartar" ist gestern auf der Heimreise von Madeira abgegangen. Der Union-Dampfer „Pretoria" ist gestern auf der Ausreise von Madeira abgegangen.

Lokales

Posen, 17. Oktober.

* Der Posener Provinzial-Landtag ist, wie bereits gestern telegraphisch gemeldet, zum 3. November d. J. einberufen. Zum königlichen Kommissarius ist der Ober-Präsident Graf von Zedlitz-Trützschler, zum Landtags-Marschall der Landrath und Schloßhauptmann, Freiherr von Unruhe-Bomst und zum Stellvertreter des Marschalls der Rittergutsbesitzer Graf Kwilecki auf Kobelnik ernannt worden.

Vermischtes.

† **Die Hygiene**, die jüngste, aber auch edelste und menschenfreundlichste der Naturwissenschaften, hat keinen hartnäckigeren Gegner als — die Mode. Gähnend und achselzuckend hören sich unsere Damen die Mahnungen der Hygiene an, indem sie sich als Opfer des allgemeinen Brauches betrachten, von dem sich die einzelne nicht lossagen kann, wenn sie sich nicht erst recht dem Gerede preisgeben will. Was ist nicht schon gegen die spitzen und die hohen Schuhe, gegen die Korsets und die Wespentaillen gepredigt worden! Aber von Besserung verspürt man auch nicht einen Hauch. Die Vorstellungen vom weiblichen Schönheitsideal bewegen sich, auch in den Köpfen der Männer, in so bestimmter Richtung, daß die Damen, welche doch nun einmal den begreiflichen Wunsch haben, den Männern zu gefallen, sich wohl hüten, von dem Erprobten und dem Bewährten abzuweichen. In dieser den Menschenfreund tief betrübenden Erkenntniß, daß die Hygiene bei unserer Frauenwelt tauben Ohren predigt, kommt jetzt ein Hoffnungsstrahl, der einen Blick in eine bessere Zukunft öffnet. Auf der Pariser Weltausstellung hat eine Neuheit lebhaft das Interesse der Aerzte gefesselt, die endlich einmal als eine nützliche Erfindung der Mode bezeichnet werden darf: sie nennt sich „Gesundheitsmieder". Dieses Kleidungsstück umschließt, da es ganz aus Gummi hergestellt und leicht dehnbar ist, die Taille so schmiegsam wie das Korset, aber es hindert nicht die ausgiebige Athmung und den Blutumlauf, es macht keine Unterleibsbeschwerden und keine Kopfschmerzen, wie jenes mörderische Schönheitsmittel. Ob das neue Modestück vor den Augen unserer Damen Gnade finden wird, das vermag kein Sterblicher vorauszusehen.

Handel und Verkehr.

Bromberg, 16. Oktober. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feiner 173—177 Mark, geringer nach Qualität 160—172 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: nach Qualität 150—155 M. — Spiritus 50er Konsum 53,00 Mark, 70er 33,00 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 16. Oktober.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M.-Pf.	gute Niedrigst. M.-Pf.	mittlere Höchster M.-Pf.	mittlere Niedrigst. M.-Pf.	geringe Waare Höchster M.-Pf.	geringe Waare Niedrigst. M.-Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	18 30	18 10	17 70	17 30	16 70	16 20
Weizen, gelber alter		18 20	17 90	17 60	17 20	16 30	16 10
Roggen		17 —	16 80	16 60	16 30	16 10	15 90
Gerste		16 50	16 —	15 60	15 30	14 50	13 —
Hafer		16 —	15 80	15 50	15 40	15 20	14 80
Erbsen		16 50	16 —	15 50	15 —	14 50	14 —

Raps, per 100 Kilogramm, 29,60 — 27,90 — 26,40 Mark.
Winterrübsen 28,80 — 27,40 — 25,80 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —, —, — Mark.
Schlaglein 21,50 — 20,30 — 18,— Mark.
Hanfsaat —, —, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

Breslau, 16. Oktober. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen (per 1000 Kilogr.) fest. Gekünd. —,— Ctr. per Oktober 172,00 Gd., Oktober-November 171,00 Br., November-Dezember 170,00 Br., April-Mai 170,00 Br.

Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. — Ctr., per Oktober 155,00 Gd., Oktober-November 155,00 Gd., Novemb.-Dezbr. 155,00 Br., April-Mai 158,00 Br.

Rüböl (per 100 Kilogramm) still. Gek. —,— Ctr., per Oktober 69,00 Br., Oktober-November 66,00 Br., November-Dezember 66,00 Br.

Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 Mark Verbrauchsabgabe, matter. Gek. —,— Lit. Per Oktober (50er) 53,00 Br., (70er) 33,00 Br., November-Dezember (70er) 30,30 Br. April-Mai (70er) 31,30 Br.

Zink (per 50 Kilogr.) ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	15. Oktober.	16. Oktober.
fein Brodraffinade	—	—
fein Brodraffinade	—	—
Gem. Raffinade II.	27,50—28,25 M.	27,50—28,00 M.
Gem. Melis I.	26,00 M.	26,00 M.
Krystallzucker I.	27,00 M.	27,00 M.
Krystallzucker II.	25,50 M.	—
Melasse Ia	—	—
Melasse IIa	—	—

Tendenz am 16. Oktober: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	15. Oktober.	16. Oktober.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzucker Rend. 92 Proz.	16,30—16,60 M.	16,30—16,50 M.
dto. Rend. 88 Proz.	15,30—15,65 M.	15,30—15,60 M.
Nachpr. Rend. 75 Proz.	—	—

Tendenz am 16. Oktober: Stetig.

Angekommene Fremde.

Posen, 17. Oktober.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Jezewski aus Mlodzikowo, v. Radonski aus Slupowo, die Kaufleute Walewski aus Warschau, Simonsohn aus Berlin, Szulczewski aus Kurnik, v. Budziszewski aus Posen, Schneider aus Ostrowo, Kuczynski aus Bromberg.

Mylius' Hotel de Dresde. Direktor der National-Versicherungs-Gesellschaft Lippert u. Sohn und Cand. phil. Colding aus Stettin, Privatier Heinemann aus Hamburg, Rittergutsbesitzer Baron v. Kalkreuth aus Putzig, die Kaufleute Henschel, Hoffmann, Waltner, Crohn, Pingel und Baron Sternfeld aus Berlin, Karutz aus Magdeburg, Dreher aus Mainz, Lichtenstein aus Fürth, Klein aus Waldenburg.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Graßmann und Frau aus Koninko und v. Czerwinska aus Gradianow, Frau Kreisphysikus Dr. Pabst aus Mogilno, Stud. jur. Acad. Gresel aus Oppeln, die Kaufleute Hets und Baetcke aus Hamburg, Birnbaum aus Leipzig, Schneider aus Köln, Zerkowski aus Berlin, Karutz aus Glauchau, Roßler aus Dresden, Dingeldein aus Hanau.

Stern's Hotel de l'Europe. Lieutenant d. L. Goetze aus Suchoczewo, Baumeister Zimmermann aus Breslau, Inspektor Krause aus Stargard, Apotheker Hoffmann aus Berlin, Fabrikant Kehrberg aus Mühlhausen, die Kaufleute Suckrow aus Magdeburg, Nolte aus Köln, Sandmann aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Potulicki aus Krakau, v. Poninski mit Frau aus Komornik und v. Zakrzewski mit Frau aus Ostel, Ingenieur Szystorski aus Rußland, die Kaufleute Eggers aus Hannover, Wisniewski aus Polen, Jezierski aus Kalisch, Schneider aus Dresden, Janowski aus Galizien.

Hotel Concordia — P. Röhr. Privatier Rieser und Frau aus Breslau, die Kaufleute Cohn aus Schroda, Blumen aus Magdeburg, Perlinski und Moses aus Breslau.

Theodor Jahns Hotel garni. Proviantamts-Rendant Klein aus Neisse, Fräul. v. Hiller aus Stettin, die Kaufleute Reichard aus München, Eisenhardt aus Frankfurt a. O., Seligsohn, Paradies und Schröder aus Berlin, Guttmann und Heidenfeld aus Breslau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Gasthofsbesitzer Ceglarski mit Frau aus Täschin, Schauspielerin Fräul. Schulz aus Breslau, die Kaufleute Becker aus Dresden und Eichstedt aus Breslau.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Kaufmann Gellert aus Breslau, Zahlmeister Ledak und Familie aus Marburg, Gutsverwalter Michalski aus Pleriol, Techniker Finke und Mutter aus Birnbaum, Lehrer Szymkowiak aus Murzynowo, Stud. Goduzca aus Schmiegel, Kand. Kühn aus Schneidemühl.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Haring aus Leipzig, Karger und Beer aus Berlin, Treiß aus Oberstein, Kasper aus Burg, Hauptmann a. D. Hunoffen und Fabrikant Pötschke aus Berlin, Frau v. Zavatzka aus Polschin.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Franke aus Nürnberg, Kosmowski aus Kostschin, Mehlich aus Breslau, Kummer aus Langenbielau, Fabrikant Wolf aus Danzig.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
16. Nachm. 2	758,2	NW stark	bedeckt Regen	+10,7
16. Abds. 9	756,8	NW mäßig	bed. Regen [1])	+ 7,5
17. Morgs. 7	755,0	NO mäßig	bedeckt	+ 9,5

[1]) Nachmittags Regen.

Am 16. Oktober Wärme-Maximum + 12°3 Cels.
Am 16. " Wärme-Minimum + 5°0 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. Oktober Morgens 1,16 Meter.
" " 16. " Mittags 1,14 "
" " 17. " Morgens 1,12 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 16. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,25, per März 19,75. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,20, per März 16,75. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 71,00, per Oktober 70,10, Mai 61,60.

Bremen, 16. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) steigend, loco Standard white 6,90 bez. u. Käufer.

Norddeutsche Wollkämmerei 255 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 180½ Gd.

Hamburg, 16. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—174,

russischer loco ruhig, 108 bis 112. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 69. Spiritus still, per Oktober-November 23 Br., per November-Dezember 22 Br., per April-Mai 21¼ Br., per Mai-Juni 21½ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum fest. Standard white loco 6,90 Br., 6,85 Gd., per November-Dezember 6,95 Br., — Gd. Wetter: Schön.

Hamburg, 16. Oktbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 11,62½ per Dezember 11,95, per März 12,37½ per Mai 12,62½. — Ruhig.

Hamburg, 16. Oktbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 79½, per Dezember 79½, per März 76¾, per Mai 76¼. Behauptet.

Wien, 16. Oktbr. Weizen per Herbst 8,52 Gd., 8,57 Br., per Frühjahr 9,05 Gd., 9,10 Br. Roggen per Herbst 7,63 Gd., 7,68 Br., Frühjahr 7,80 Gd. 7,85 Br. Mais per Mai-Juni 5,57 Gd. 5,62 Br. Hafer per Herbst 7,45 Gd., 7,50 Br., per Frühahr 7,74 Gd., 7,79 Br.

Pest, 16. Oktober. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 8,23 Gd. 8,25 Br., per Frühjahr 8,80 Gd., 8,82 Br. Hafer per Herbst 7,13 Gd., 7,16 Br., per Frühjahr 7,32 Gd., 7,35 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,18 Gd., 5,20 Br. — Kohlraps per September-Oktober —. Wetter: Regen.

Paris, 16. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per October 22,60, per November 22,60, per November-Febr. 22,80, per Januar-April 23,10. Roggen ruhig, per Oktober 14,00, per Januar-April 14,50. Mehl träge, per Oktober 52,40, per November 52,60, per Novemb.-Febr. 52,75, per Januar-April 52,75. — Rüböl ruh., per Oktober 67,75, per November 68,00, per Novbr.-Dezember 68,52, per Januar-April 69,00. — Spiritus fest, per Oktober 37,75, per November 38,00, per November-December 38,25, per Januar-April 39,50. Wetter: Bedeckt.

Paris, 16. Oktober. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,00, Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 32,75, per November 33,10, per Oktober-Januar 33,25, per Januar-April 34,25.

Havre, 16. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Baisse.

Rio 5000 Sack, Santos 10 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 16. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 95,25, per März 92,75, per Mai —,—. Fest.

Amsterdam, 16. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 193, per März 203. Roggen loco unv., auf Termine unverändert, per Oktober 136 a 137, per März 142 a 143. Raps per Herbst —. Rüböl loco 34, per Herbst 33, per Mai 32¼.

Amsterdam, 16. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 16. Oktober. Bancazinn 55½.

Antwerpen, 16. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17½ bez., 17½ Br., per Oktober 17½ Br., per November-Dezember 17½ Br., per Januar-März 17¼ Br. Steigend.

London, 16. Oktober. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 11 520, Gerste 7210, Hafer 26 020 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten sehr träge, nur niedriger verkäuflich.

London, 16. Oktober. 96pCt. Javazucker 15 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 11⅝ träge. Centrifugal Cuba —. Wetter:

London, 16. Oktober. Chili-Kupfer 42¾, per 3 Monat 42¼.

London, 15. Oktober. Wollauktion. Wolle fest, unverändert.

Leith, 16. Oktober. Getreidemarkt. Sämmtliche Getreidearten stetig aber ruhig.

Glasgow, 16. Oktbr., Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 55 sh. 2 d.

Liverpool, 15. Oktober. Getreidemarkt. Weizen, Mehl und Mais stetig. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 16. Okt. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 16. Oktober. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 600 B. Amerikaner fester, Surats ruhig.

Liverpool, 16. Oktober. Weitere Meldung, American good ordin. 5 11/16, American middling fair 6 7/16, M. G. Broach fond 5⅞, M. G. Broch fine 6 1/16.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober 5 25/32 Verkäuferpreis, Oktober-November —, November-Dezember —. Dezember-Januar 5 19/32 do., Januar-Februar —, Februar-März —, März-April —, April-Mai 5⅞ Werth, Mai-Juni 5 11/32 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 11/16 d. do.

New-York, 16. Oktbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 101. Weizen pr. Dezember 86⅜.

Newyork, 15. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 9⅞, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,00 Gd., do. in Philadelphia 7,00 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,50, do. Pipe line Certificates per Nov. 100⅞. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,65, do. Rohe und Brothers 7,00. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅜ nom. Mais (New) 39⅝. — Rother Winterweizen loco 85¼. Kaffee (Fair Rio-) 19¼. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 5¾. Kupfer per November 11,00 nom. Weizen per Oktober 84¾, per November 85⅝, per Dezember 86½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Novbr. 14,92, per Januar 14,92.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 6 247 647 Doll., gegen 7 934 885 Dollars in der Vorwoche.

Berlin, 17. Oktober. Wetter: Trübe.

Newyork, 16. Oktober. Rother Winterweizen etwas fester, per Oktober 84⅞, per November 85⅝, per Dezember 86⅞.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 16. Oktober. (Schluss-Course.) Schwach.

Lond. Wechs. 20,41, Pariser do. 80,925, Wiener do. 170,20, Reichsanl. 107,80 Oesterr. Silberr. 72,50, do. Papierr. 71,60, do. 5 proz. do. 85,40. do. 4 proz. Goldr. 94,40, 1860 Loose 122,20, 4 proz. ung. Goldr. 85,60, Italiener 93,90, 1880er Russen 93,00, II. Orientanl. 64,50, III. Orientanl. 64,20, 4 proz. Spanier 75,60, Unif. Egypter 92,70, Konvertirte Türken 17,20, 3prozentige portugisische Anleihen 68,10½), 5proz. serb. Rente 83,70½), Serb. Tabaksr. 83,40½), 6 pr. cons. Mexik. 94,60, Böhm. Westb. 291¾, Centr. Pacific. 112,30, Franzosen 199¾, Galizier 164⅞, Gotthardbahn 184,10, Hess. Ludwb. 126,20, Lombarden 108⅛, Lüb.-Büchener 197,50, Nordwestb. 163⅝, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 260⅝, Darmstädt. Bank 173,70 Mitteld. Kreditbank 114,50, Reichsbank 135,40, Disk.-Kommandit 235,90, 5proz. amort. Rum. —,—½), do. 4 proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 198⅝.

Dresdener Bank 164,60, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,00, 4 pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,20½), 4½ pCt. Portugiesen 99,50, Siemens Glasindustrie 164,70, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,50, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—. Privatdiskont 4⅞ Procent. Silber —.

½) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260⅞, Franzosen 199¾, Galizier 164¼, Lombarden 108¼, Egypter 92,70, Diskonto-Kommandit 235,00, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 184,50, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4 proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—.

Wien, 16. Oktober. (Schluss-Course). Bei fester Tendenz vorwiegend still, nur Länderbankaktien auf Gerüchte von neuen Geschäften lebhaft,

Oesterr. Papierrente 84,00, do. 5 proz. do. 99,65, do. Silberrente 84,95, 4 proz. Goldrente 110,30, do. ungar. Goldr. 100,35, 5 proz. Papierrente 95,75, 1860er Loose 138,50, Anglo-Aust. 142,25, Länderbank 249,30, Kreditaktien 306,15, Unionbank 239,50, Ung. Kredit 317,75, Wiener Bankverein 113,50, Böhm. Westbahn 341,00, Busch. Eisenb. 393,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2585,00, Franzosen 234,75, Galizier 191,75, Alp. Montan-Aktien 93,10, Lemberg-Czernowitz 234,00, Lombarden 127,10, Nordwestbahn 191,50, Pardubitzer 169,00, Tramway —,—, Tabakaktien 118,75, Amsterdamer 98,45, Deutsche Plätze 58,35 Lond. Wechsel 119,35, Pariser do 47,27½, Napoleons 9,47½, Marknoten 58,37½, Russ. Bankn. 1,23, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Paris, 16. Oktober. Träge.

3 proz. amort. R. 90,70, 3 proz. Rente 87,37½, 4½ proz. Anleihe 105,67½, italienische 5 proz. R. 94,25, österreichische Goldrente 93, 4 proz. ungar. Goldrente 85,91, 4 proz. Russen 1880 94,10, 4 proz. Russen 1889 91,25, 4 proz. unif. Egypter 469,37, 4 proz. Spanier äussere Anleihe 75¼, Konv. Türken 17,20, Türkische Loose 70,40, 5 proz. privil. Türk. - Obligationen 452,50, Franzosen 513,75, Lombarden 280,00, do. Prioritäten 311,25, Banque ottomane 548,75, Banque de Paris 862,50, Banque d'escompte 522,50, Crédit foncier 1312,50, do. mobilier 483,75, Meridional-Aktien 705,00, Panama-Kanal-Aktien 55,00, do. 5 proz. Obligationen 42,00, Rio Tinto Aktien 308,75, Suezkanal Aktien 2331,25, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜, do. London, kurz 25,23½, Chèques auf London 25,25, Compt. d'Escompte 62.

Paris, 15 Oktbr. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,52½, ungar. Goldrente —,—, Italiener 94,22½, Türken 17,22½, Spanier 75⅝, Egypter 470,00, Banque ottomane 551,00, Rio Tinto 313,00, Panama-Aktien —,—, Türkenloose —,—, Lombarden —,—. Fest.

London, 16. Oktober. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols 97⅜, Preuss. 4 proz. Consols 105, Italien. 5 proz. Rente 93⅜, Lombarden 11⅛, 4 proz. Russen von 1889 91½, Conv. Türken 17, Oesterr. Silberrente 72, do. Goldrente 92, 4 proz. ungarische Goldrente 85⅛, 4 proz. Spanier 75, 5 proz. privil. Egypter 102⅝, 4 proz. unifiz. do. 92⅝, 3 proz. garant. do. 100½, 4½ proz. egypt. Tributanl. 92¾, Convert. Mexik. 94¾, Ottomanbank 11⅝, Suezaktien 92, Canada Pacific 70⅝, De Beers Aktien neue 23¾.

Platzdiskont 3⅝, Silber —.

Rio Tinto 12¼. Rubinen Aktien 1¾ % Agio.

In die Bank flossen heute 26 000 Pfd. Sterl.

Newyork, 16. Oktober. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 29⅝ Erie-Bahn second Bonds 104⅝, Wabash preferred 31⅝, Illinois Centralbahn-Aktien 116¾, New-York Centralbahn-Aktien 107⅛, Central-Pacific Aktien 34½, Reading u. Philadelphia Aktien 45½, Louisville u. Nashville Aktien 38¼, Lake Shore Aktien 106, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 70⅞.

New-York, 15. Oktober. (Schluss-Course). Ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,87¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅜, 4 proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 66⅝, Central Pacific do. 34¾, Chicago u. North-Western do. 112½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 70⅞, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 106, Louisville & Nasville do. 80, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29½, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107½, Northern Pacific. Prefered do. 74⅞, Norfolk & Western Preferred do. 55½, Philadelphia & Reading do. 45½, St. Louis & San Francisco Pref. do. 57¼, Union Pacific do. 64⅞, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31⅜.

Geld leicht, für Regierungsbonds 5, für andere Sicherheiten ebenfall 5 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 16. Oktober. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in ziemlich fester Haltung; die Course setzten auf spekulativem Gebiet zumeist wenig verändert ein und konnten sich weiterhin unter kleinen Schwankungen ziemlich behaupten. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen boten geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar. Hier zeigte die Spekulation grosse Zurückhaltung und Geschäft und Umsätze bewegten sich im Allgemeinen in bescheidenen Grenzen; nur einzelne Ultimowerthe hatten belangreichere Abschlüsse für sich. — Der Kapitalsmarkt zeigte feste Gesammthaltung für heimische solide Anlagen bei theilweise regerer Geschäftsthätigkeit; inländische Eisenbahnprioritäten lagen schwach; fremde, festen Zins tragende Papiere waren im Allgemeinen gleichfalls fest, aber nur in Staatsfonds theilweise lebhafter. Der Privatdiskont wurde mit 4¼ Proz. notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien lebhafter, aber nach festerer Eröffnung wieder abgeschwächt; Franzosen und Lombarden wenig verändert. Dux-Bodenbach und Elbethalbahn fester und lebhafter, Schweizer Nordostbahn etwas anziehend und ziemlich lebhaft; andere ausländische Bahnen ruhig. — Von inländischen Eisenbahn-Aktien sind Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka als zu abgeschwächter Notiz ziemlich lebhaft zu nennen. — Bankaktien waren fest und ruhig; Diskonto-Kommandit-Antheile abgeschwächt, Aktien der Deutschen Bank und Berliner Handelsgesellschafts-Antheile fester und belebt. — Industriepapiere zumeist behauptet, Montanwerthe fester und lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 16. Oktober. Wind: N. Wetter: Schön.

Was vom gestrigen Markte berichtet wurde, gilt vom heutigen in potenzirter Weise. Für die meisten Artikel waren nur mässige Transaktionen und wenig veränderte Preise zu verzeichnen.

Loco-Weizen behauptet. Von Terminen konnte sich der laufende Monat durch Deckungen behaupten; alle übrigen Sichten waren unter dem Eindrucke der tristen Lage des hiesigen Verkehrs und der wiederum niedrigeren amerikanischen Notirungen vernachlässigt und am Schlusse ¾ Mark niedriger als gestern.

Loco-Roggen bei geringem Umsatz preishaltend. Im Terminhandel herrschte während der ersten Markthälfte matte Haltung, weil etwas stärkere Kündigungen das Angebot naher Sichten mehr hervortreten liessen. Später nahm der Markt günstigere Physiognomie an, weil von Hamburg Stillliegen der Getreide-Dampfer in Folge Strikes der „Scheuerleute" gemeldet und ausserdem verschiedentlich November-Dezember mit Nachlieferungs-Berechtigung von der Platzbaisse aufgenommen wurde. Dadurch schlossen Kurse reichlich auf gestriger Höhe fest.

Loco-Hafer preishaltend. Termine wenig verändert. Roggenmehl fester. Mais still.

Rüböl hatte schwachen Handel zu wenig veränderten, im Allgemeinen jedoch festen Preisen.

Spiritus bekundete feste Tendenz. Deckungsfrage brachte allen Sichten kleine Avancen, an denen laufender Monat heute am wenigsten Theil nahm. Dieser schloss nur 10 Pf., die anderen Termine 30—40 Pf. theurer als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine niedriger. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 186 M. Loco 180 bis 190 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 185 Mark, per diesen Monat 137,25—187 bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember 186,5 bis 186 bez., per April-Mai 194,5—194 bez., per Mai-Juni 195,5—195,25 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fester. Termine schliessen fester. Gekündigt 950 Tonnen. Kündigungspreis 165 Mark. Loco 155—168 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 164,5 Mk., inländischer guter 167 ab Bahn bez., per diesen Monat 165—164,5—165 bez., per Oktober-November 164,5—164,25—165 bez., per November-Dezember 164,75—164,5 bis 165,25 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 168—167,25—168,25 bez., per Mai-Juni — bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 135—146 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fester. Termine wenig verändert. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 151,5 Mk. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 152 Mark, pomm. und schlesischer mittel bis guter 155—161, feiner 162—168 ab Bahn bez., russischer mittel bis feiner 152—165 frei Wagen bez., per diesen Monat 152,25—151,75 bez, per Oktober-November und per November-Dezember 151,75—152—151,75 bez., per April-Mai 153,75 bis 154 bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine —. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 123—128 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—210 M., Futterwaare 152—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per Oktober-November und per November-Dezember 22,5—22,6 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per April-Mai 22,9—22,95 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine still. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 65,3 bez., per Oktober-November 63,5 M., per November-Dezember 62,5 bez., per Dezember-Januar 62,2 Mk., per April-Mai 59,5 Mk., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 54,2 bezahlt, per diesen Monat 53,2 bez., per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai 51,4 bis 51,5 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 33,8 M. Loco ohne Fass 34,5—34,4—34,5 bez., per diesen Monat 33,5—33,9—33,7 bez., per Oktober-November 31,7—32 bez., per November-Dezember 31,3—31,6 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März — bez., per April-Mai 32,4—32,7 bezahlt, per Mai-Juni 32,7—33 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,75—21,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,75—22,75 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 16.

Amsterdam	2½	8 T.	168,50 bz
London	5	8 T.	20,405 bz
Paris	3	8 T.	80,90 bz G.
Wien	4½	8 T.	171,05 bz
Petersburg	6	3 W.	209,75 bz
Warschau	6	8 T.	210,40 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,20 B.
Gold-Dollars	4,1525 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,39 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,05 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,10 bz
Russ. Noten 100 R.	210,70 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Reichsanl.	4	107,90 G.
do. do.	3½	103,20 B.
Preuss. cons. Anl.	4	106,60 bz B.
do. do.	3½	103,40 bz B.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Kur.-Schuld-Sch.	3½	100,60 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	
do. do. neue	3½	101,90 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,70 bz
do.	4½	111,80 bz
do.	4	107,40 bz
do.	3½	100,80 bz G.
Cntrl. Ldsch.	4	104,00 bz
do. do.	3½	101,00 3⅜ 94,80
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,10 bz
do.	4	104,00 bz
Ostpreuss.	3½	100,60 bz
Pommersch.	3½	100,90 bz
do.	4	
Posensche	4	100,90 G.
do.	3½	100,40 B.
Schles. altl.	3½	100,60 G.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt. A	3½	100,50 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	100,70 B.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,90 G.
do. do. II.	3½	100,90 G.
do. neul. II.	3½	100,90 G.
Kur u. Neum.	4	104,50 G.
Pommersch.	4	104,70 bz G.
Posensche	4	104,50 G.
Preussische	4	104,60 B.
Schlesische	4	104,50 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,10 G.
Brem. Anl. 85, 87, 3½		
Hmb. Staats Rent.	3½	102,60 bz
do. do. 1886	3	93,60 G. bz
do. smort. Anl.	3½	101,10 G.
Sächs. Staats Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	96,10 bz G.
Preuss. Prämien-Anl.	3½	158,25 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	337,50 G.
Bad. Präm.-Anl.	4	144,10 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,75 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	108,40 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,75 bz B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,75 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,40 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	136,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,60 G.
Oldenb. Loose	3	137,40 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,10 kl. 93,10
do. do.	4½	87,00 kl. 87,50
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,60 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	93,90 kl. 94,40
Chines. Anleihe	5½	113,70 B.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,60 bz B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,70 kl. 92,70
do. do.	4½	99,60 kl. 99,60
do. do.	5	104,80 kl. 104,80
Finnländ. Loose	—	61,25 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,50 bz
Italien. Rente	5	94,00 kl. 94,10
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,50 G.
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,25 kl. 85,60
Mexikan. Anl.	6	96,50 kl. 97,75
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,25 bz
Norweg. Hyp-Obl.	3½	99,30 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,50 kl. 95,20
do. Papier-Rnt.	4½	
do. do.	5	85,50 B.
do. Silb.-Rent.	4½	72,50 kl. 73,00
do. 250 Fl. 54.	4	117,90 bz
do. Kred. 100 (58)	—	317,40 bz
do. 1860er Loose	5	122,50 bz G.
do. 1864er Loose	—	313,50 B.
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,30 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,00 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	99,40 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,20 bz B.
Röm. Stadt-Anl.	4	96,40 bz
do. II. III. VI.	4	90,60 bz B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,80
do. do. Obl.	6	106,50 kl. 106,60
do. fund. Obl.	5	101,30 kl. 101,30
do. do. amort.	5	96,90 kl. 97,30
Russ.-Engl. A. 1822	5	109,20 bz
do. 1862	5	—,— kl. 105,10
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	102,00 kl. 102,00
do. 1875	4½	—,— kl. 102,25
do. 1880	4	93,20 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,50 bz
do. 1884 stpfl.	5	103,10 G.
I. Orient 1877	5	64,50 bz
II. Orient 1878	5	64,70 bz
III. Orient 1879	5	64,40 bz
Nikolai-Obl.	4	93,90 kl. 93,90
Poln. Schatz-O.	4	93,70 kl. 89,20
Präm.-Anl. 1864	5	170,10 G.
do. 1866	5	155,25 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,30 G.
do. neue	4½	97,50 bz G.
Schwedische	4½	102,90 bz B.
Schwed. 1886	3½	101,40 bz
do. 1868	3	90,20 bz B.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,50 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,40 bz G.
do. Rente	5	83,50 bz G.
do. do. neue	5	83,60 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,00 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	75,60 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,30 B.
do. do. 88	5	82,10 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	81,50 B.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,60 kl. 94,60
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,70 kl. 87,50
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 B.
do. do. do.	4½	99,20 G.
do. Papier-Rnt.	5	81,75 bz
do. Loose	—	249,10 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	69,75 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	106,90 bz G.
Crefelder	4,2	112,50 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	61,60 bz
Dortm.-Ensch.	3½	96,50 bz G.
Eutin-Lübeck	1	47,10 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	101,75 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,25 bz
Lübeck-Büch.	7½	197,30 bz G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,25 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,20 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,00 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,40 bz
Ostpr. Südbahn.	6	94,90 bz
Saalbahn	0	52,40 bz B.
Stargard-Posen.	4½	103,60 bz
Weimar-Gera	0	24,00 bz B.
Werrabahn	3	95,10 bz
Albrechtsbahn	1	24,70 bz G.
Aussig-Teplitz	21⅜	5,21 bz
Böhm. Nordbahn	7	132,60 bz
do. Westb.	7½	146,25 bz
Brünn. Lokalb.	5½	78,60 bz
Buschtherader	7½	168,10 bz
Canada Pacific.	3	68,30 bz
Dux-Bodenb.	7½	230,50 bz G.
Galiz. Karl-L.	4	82,90 bz
Graz-Köflach	7	111,50 B.
Kaschau-Od.	4	66,60 G.
Kronpr. Rud.	4½	
Lemberg-Cz.	6½	100,75 B.
Oesterr.-Franz.	3,70	100,80 bz
do. Lokalb.	4	62,70 B.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,90 bz
Raab-Oedenb.	1	29,25 B.
Reichenbach-P.	3 81	72,50 bz B.
Südöstr. (Lb.)	1	54,50 bz
Tamin-Land.	0	4,25 bz G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,25 G.
Donetzbahn	5	95,75 bz
Iwang. Domb.	5	98,60 bz G.
Kursk-Kiew	5	149,00 B.
Mosco-Brest	3	63,70 bz
Russ. Staatsbahn	5	127,00 oz
do. Südwest	7	71,20 G.
Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	204,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	105,75 bz
Gotthardbahn	6	183,10 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	121,20 bz
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	141,30 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	24,60 bz
Lux. Pr. Henri	2	57,75 bz G.
Schweiz. Centr.	5⅗	147,10 bz
do. Nordost	4½	132,40 bz
do. Unionb.	4½	122,20 bz
do. Westb.	0	40,50 bz G.
Westsicilian.	4,334	72,90 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	115,10 bz
Breslau-Warsch.	2½	67,00 bz
Czakat.-Agr.	5	101,80 G.
Dux-Bodnb. A. B.	7½	220,50 bz G.
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	105,00 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd. - Ensch.	4½	119,40 bz
Marienb.-Mlawk.	5	114,50 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	42,00 bz G.
Ostpr. Südbahn.	5	117,90 bz
Saalbahn	5	114,90 bz
Weimar-Gera	3½	98,75 B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4